

# Bundesbeschluss I über den Voranschlag für das Jahr 2002

vom 12. Dezember 2001

---

*Die Bundesversammlung der Schweizerischen Eidgenossenschaft,  
gestützt auf Artikel 167 der Bundesverfassung<sup>1</sup>  
sowie auf Artikel 2 Absatz 2 des Bundesgesetzes vom 4. Oktober 1974<sup>2</sup> über  
Massnahmen zur Verbesserung des Bundeshaushaltes,  
nach Einsicht in die Botschaft des Bundesrates vom 28. September 2001<sup>3</sup>,  
beschliesst:*

## **Art. 1**            Finanzvoranschlag und budgetierter Aufwandüberschuss

<sup>1</sup> Der Voranschlag der Schweizerischen Eidgenossenschaft für das Jahr 2002, abschliessend mit

- Ausgaben von 51 249 156 670 Franken
- Einnahmen von 50 955 302 600 Franken
- einem Ausgabenüberschuss im Finanzvoranschlag von 293 854 070 Franken
- einem budgetierten Aufwandüberschuss in der Erfolgsrechnung von 3 799 385 804 Franken

wird genehmigt.

<sup>2</sup> Der Voranschlag der Pensionskasse des Bundes für das Jahr 2002, abschliessend mit Ausgaben von 1 833 000 000 Franken, Einnahmen von 2 422 000 000 Franken und einem Einnahmenüberschuss von 589 000 000 Franken, wird genehmigt.

## **Art. 2**            Personalbezüge

<sup>1</sup> Die Personalbezüge für Personal aus Personalkrediten der Departemente und der Bundeskanzlei, ohne ETH-Bereich, Eidgenössische Gerichte, Eidgenössische Finanzkontrolle und Parlamentsdienste, werden im Jahre 2002 auf 3 076 054 300 Franken begrenzt.

<sup>2</sup> Die Personalbezüge der Eidgenössischen Gerichte werden im Jahre 2002 auf 35 555 000 Franken begrenzt.

<sup>3</sup> Die Personalbezüge der Eidgenössischen Finanzkontrolle werden im Jahre 2002 auf 12 200 000 Franken begrenzt.

<sup>4</sup> Die Personalbezüge der Parlamentsdienste werden im Jahre 2002 auf 18 213 000 Franken begrenzt.

<sup>1</sup> SR 101

<sup>2</sup> SR 611.010

<sup>3</sup> Im BBl nicht veröffentlicht

<sup>5</sup> Von den Personalbezügen für Personal der mit FLAG geführten Verwaltungsbe-  
reiche, für Personal zu Lasten von Sachkrediten und den Vergütungen und Entschä-  
digungen für Behörden, Kommissionen, Richter wird Kenntnis genommen.

<sup>6</sup> Über die Stellenbestände ist mit der Staatsrechnung 2002 Rechenschaft abzulegen.

**Art. 3** Der Ausgabenbremse unterstellte Verpflichtungskredite

Folgende Verpflichtungskredite gemäss besonderen Verzeichnissen werden bewil-  
ligt:

	Franken
– für die Beschaffung von Material	1 042 100 000
– für Informatik und Telekommunikation	134 500 000
– für Forschungs-, Entwicklungs- und Versuchsprogramme	184 100 000
– als Jahreszusicherungskredite für Bundesbeiträge und Darlehen	616 200 000
– Kriegsrisikos bei humanitären und diplomatischen Sonderflügen, pro Einsatz	300 000 000

**Art. 4** Nicht der Ausgabenbremse unterstellte Verpflichtungskredite

Folgende Verpflichtungskredite gemäss besonderen Verzeichnissen werden bewil-  
ligt:

	Franken
– für die Beschaffung von Material	14 500 000
– Informatik und Telekommunikation	34 800 000
– Forschung und Entwicklung	13 000 000
– Beziehung zum Ausland	4 000 000
– als Jahreszusicherungskredite für Bundesbeiträge und Darlehen	129 100 000

**Art. 5** Zahlungsrahmen für Abwasser- und Abfallanlagen

Für Abgeltungen an Abwasser- und Abfallanlagen nach Artikel 61 und 62 des Gewässerschutzgesetzes, die dem Grundsatz nach zugesichert worden sind, wird für den Zeitraum 2002–2005 ein Höchstbetrag von 760 Millionen bewilligt.

**Art. 6** Schlussbestimmungen

Dieser Beschluss untersteht nicht dem Referendum.

Ständerat, 12. Dezember 2001

Der Präsident: Anton Cottier

Der Sekretär: Christoph Lanz

Nationalrat, 12. Dezember 2001

Die Präsidentin: Liliane Maury Pasquier

Der Protokollführer: Christophe Thomann

11673